

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2018

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellte/Rechtsanwaltsfachangestellter
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellter

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

Dauer: 60 Minuten
Hilfsmittel: Gesetzestexte

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Aufgabe 1:

26 Punkte

In der Rechtsanwaltskanzlei Müller & Partner ist der Bürovorsteher Frederik Schneider für die Gehaltsabrechnungen und die damit verbundene Weiterleitung der gesetzlichen Sozialversicherungen zuständig.

- a) Bestimmen Sie, welcher Zweig der Sozialversicherung in den folgenden Situationen zuständig ist!

Situation	Zweig der Sozialversicherung
1) Die Rechtsanwaltsfachangestellte Maria fährt mit dem Fahrrad von der Wohnung direkt zur Kanzlei. Unterwegs stürzt sie und bricht sich das Bein.	
2) Durch eine nicht beruflich bedingte schwere Krankheit wird die Rechtsanwaltsfachangestellte Claudia völlig erwerbsunfähig.	
3) Elvira, 43 Jahre, war Rechtsanwaltsfachangestellte und ist jetzt Hausfrau. Sie pflegt ihren schwerstpflegebedürftigen Vater.	
4) Nach der Ausbildung sucht Maria eine neue Arbeitsstelle.	
5) Durch Rationalisierungsmaßnahmen wird die Rechtsanwaltsfachangestellte Emilia arbeitslos.	
6) Birgit, 53 Jahre, ledig, kann nach einem Herzinfarkt die Hausarbeit nicht mehr selbst erledigen.	

- b) In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die Begriffe Beitragsbemessungsgrenze und Versicherungspflicht verwendet. Erklären Sie diese beiden Begriffe und erläutern Sie die Bedeutung für die Versicherten.

-
- c) Die gesetzliche Rentenversicherung steht trotz verschiedener Reformen vor großen finanziellen Problemen. Nennen Sie zwei Ursachen hierfür.
- d) In der Krankenversicherung gibt es bei verschiedenen Leistungen Zuzahlungsregelungen. Begründen Sie die Notwendigkeit dieser Maßnahmen und geben Sie drei verschiedene Zuzahlungsregelungen beispielhaft an.

Aufgabe 2:**24 Punkte**

- a) Die Auszubildende Franziska Groß hat während der Mittagspause für sich und die Kanzlei verschiedene Besorgungen getätigt. Entscheiden Sie, um welche Güterart es sich bei den jeweiligen Erledigungen handelt.
 (1) Immaterielle Güter (2) Konsumgut als Gebrauchsgut (3) Konsumgut als Verbrauchsgut
 (4) Produktionsgut als Gebrauchsgut (5) Produktionsgut als Verbrauchsgut

Einkäufe / Erledigungen	Zuordnung zur Güterart
a) Franziska hat sich eine neue Armbanduhr gekauft.	
b) Beim Friseur hat sich Franziska die Haare schneiden lassen.	
c) Für die Kanzlei hat Franziska neues Kopierpapier besorgt.	
d) Für ihr Abendessen hat Franziska noch Nudeln und Hackfleisch eingekauft.	
e) Zusätzlich hat Franziska noch ihr Auto vollgetankt.	
f) Franziska kauft für die Kanzlei ein neues Laminiergerät.	

- b) Franziska erzählt ihren Kolleginnen von den zahlreichen Einkäufen und beschwert sich gleichzeitig über den starken Preisanstieg der verschiedenen Güter. Damit hat Franziska eine rege Diskussion entfacht, in der öfters der Begriff „Inflation“ fällt. Erklären Sie den Begriff „Inflation“!

c) Erläutern Sie drei mögliche Ursachen der Inflation.

d) Beschreiben Sie zwei konkrete Auswirkungen (Folgen) der Inflation!

Aufgabe 3:**10 Punkte**

Der 30-jährige Bürovorsteher Frederik Schneider kauft von seinem Bekannten Bernd dessen geländegängiges Mountainbike für 1.500,- €. Bei einer polizeilichen Verkehrskontrolle wird festgestellt, dass das Fahrrad bei einem Einbruch in ein Fahrradgeschäft entwendet wurde. Es wird von der Polizei beschlagnahmt. Herr Schneider hatte von dem Diebstahl nichts gewusst.

a) Ist Herr Schneider Eigentümer des Fahrrades geworden?

b) Wie würde sich die Rechtslage darstellen, wenn Herr Schneider das Fahrrad im Wege einer öffentlichen Versteigerung erworben hätte?

Aufgabe 4:**9 Punkte**

Die Auszubildende Franziska bittet ihre gleichaltrige Freundin Maria, ihr 1.500,- € als Gelddarlehen für 6 Monate zinslos zu gewähren. Maria geht darauf ein, verlangt aber als Sicherheit die Perlenkette von Franziska. Die Kette ist ein Erbstück und hat mindestens einen Wert von 2.000,- €.

a) Auf welche Art und Weise kann Franziska ihrer Freundin Maria die Perlenkette als Sicherheit geben?

- b) Neben dem Pfandrecht gibt es eine weitere Sicherungsmöglichkeit bei beweglichen Sachen. Erläutern Sie, um welches Sicherungsmittel es sich handelt und in welchen Fällen dieses bevorzugt verwendet wird?

Aufgabe 5:**6 Punkte**

Die Kanzlei Müller & Partner will am 05. Mai 2018 folgenden Mitarbeiterinnen eine ordentliche Kündigung übergeben:

- a) Nina Klein, 25 Jahre, 1 Jahr in der Kanzlei tätig
- b) Anne Dörter, 47 Jahre, 18 Jahre in der Kanzlei tätig
- c) Erika Stein, 40 Jahre, 10 Jahre in der Kanzlei tätig.

Ermitteln Sie für jede Mitarbeiterin nachvollziehbar das frühestmögliche Kündigungsdatum.

Aufgabe 6:**10 Punkte**

Ein Bekannter von Franziska, Sebastian Burger, ist in einem Zuliefererbetrieb der Automobilindustrie mit 150 Beschäftigten tätig. Eines Tages wird ihm gekündigt. Die Kündigung wird mit der teilweisen Verlagerung der Produktion ins Ausland begründet und enthält umfassende Hinweise auf das Kündigungsschutzgesetz.

- a) Aus welchen drei Gründen ist eine Kündigung nach dem Kündigungsschutzgesetz möglich?

- b) Um welchen Kündigungsgrund handelt es sich in Sebastians Fall?
- c) Sebastian ist der Ansicht, dass seine Kündigung nicht sozial gerechtfertigt ist. Seiner Meinung nach hätte seinem Kollegen Stefan Klein gekündigt werden müssen. Stefan ist sechs Jahre jünger als Sebastian, ledig, kinderlos und wohnt in einer kleinen Mietwohnung. Sebastian dagegen ist verheiratet und hat zwei kleine Kinder im Alter von vier und zwei Jahren. Seine Frau befindet sich zurzeit in Elternzeit. Vor einem Jahr hat Sebastian eine Eigentumswohnung gekauft. Zudem ist Sebastian zwei Jahre länger im Betrieb beschäftigt als Stefan.
Hat Sebastian mit seiner Ansicht Recht? Begründen Sie Ihre Entscheidung!
- d) Sebastian möchte juristisch gegen die Kündigung vorgehen. Welche Art von Klage muss er einreichen, vor welchem Gericht und innerhalb welcher Frist?

Aufgabe 7:**15 Punkte**

Begründen Sie bei den folgenden Fällen, ob ein Verstoß gegen das Berufsbildungsgesetz vorliegt!

- a) Die Auszubildende Katrin erzählt ihrem Arbeitgeber, dass sie nicht gerne in die Berufsschule geht. Dieser freut sich darüber und genehmigt Katrin, dass sie an den nächsten Berufsschultagen im Betrieb bleibt.
- b) Beate macht seit drei Monaten eine Ausbildung in einer Buchhandlung. Ihr Arbeitgeber hat sie darauf hingewiesen, sich die neue Ausgabe von „Kindlers Literaturlexikon“ zu kaufen, damit sie die Kundschaft besser beraten könne.
- c) Die Auszubildende Claudia möchte sich eine neue Hose kaufen und benötigt dafür 100,- €. Da ihr Konto bereits überzogen ist und das Gehalt erst in zwei Wochen überwiesen wird, nimmt sie das Geld aus der Portokasse. Ihr Arbeitgeber beobachtet sie dabei, sagt jedoch nichts. Einen Monat später lädt er Claudia zum Essen ein. Diese lehnt ab. Aus Enttäuschung kündigt ihr der Arbeitgeber mit der Begründung, dass sie gestohlen habe.
- d) Sabrina hat ihre Abschlussprüfung zur Rechtsanwaltsfachangestellten mit „gut“ bestanden. Da sie in ihrer Ausbildungskanzlei nicht weiterbeschäftigt werden kann, verabschiedet sie sich am Tag der mündlichen Prüfung (15. Juni) in der Kanzlei, um am nächsten Tag eine neue Arbeitsstelle anzutreten. „Moment mal“, sagt ihr Ausbilder, „ihre Ausbildung dauert bis zum 31. Juli. So steht es im Ausbildungsvertrag und so habe ich Sie auch bei mir eingeplant.“
- e) Der Auszubildenden Tanja fällt das Führen des Berichtsheftes schwer. Ihr Ausbilder findet das nicht schlimm und sagt zu ihr: „Tanja, von mir aus müssen Sie kein Berichtsheft führen. Ohne das Berichtsheftschreiben haben Sie mehr Zeit für die eigentlichen Arbeiten in der Kanzlei.“